

Wettbewerb Urdenbacher Kämpe Ausschreibung

Die Naturfotogruppe des VFkB lädt dazu ein, das Naturschutzgebiet Urdenbacher Kämpe zu fotografieren. Die so entstandenen Werke werden dann nach einem Auswahlverfahren durch eine Jury in einer Ausstellung in unseren Vereinsräumen oder evtl. externen Räumlichkeiten gezeigt.

Die Kämpe ist ein deutlich durch Wohn-Umbauung und den Rhein begrenztes Gebiet. Es handelt sich um ein Hochwasser-Überlaufreservoir des Rheins, das die Bebauung von Urdenbach, einem Vorort von Düsseldorf, vor Überflutung schützen soll. Sein Kerngebiet ist landwirtschaftlich genutzt und besteht aus Feldern und Viehweiden. Die stadtnahen Ränder sind von stehenden oder leicht fließenden Gewässern durchzogen. Im Falle von Überflutung können Teile oder die ganze Kämpe unter Wasser stehen, bzw. deren Randgebiete. Die Auenwälder und Tümpel bilden interessante Feuchtgebiete, die in meist trockene Felder und Weiden übergehen. Wanderwege erschließen die Kämpe, und ein Fahrweg führt zur Fähre nach Zons am anderen Rheinufer. Die Wege ziehen entsprechend Besucher zu Fuß und mit dem Rad an, sowie viele Fotografen.

Die Vielfalt des Gebiets bietet mannigfaltige Motive für aufmerksame Fotografen. Neben jahreszeitlichen Veränderungen der Natur reicht die Fauna vom Reiher bis zur Ameise. So ist allen Disziplinen der Naturfotografie Genüge getan.

Das **Ziel der Ausschreibung** ist, diese Motive in kleinen Serien zu erfassen und vorzulegen. Eine Serie kann 3 bis 8 Bilder umfassen. Sie können **vorab** in der Projektion, besser als Papierbilder (13x18 oder 20x30 cm) gezeigt und besprochen werden, um schon vor der endgültigen Abgabe und Jurierung dem gemeinsamen Ziel einer Ausstellung und evtl. Ausgabe in Form eines Kataloges o.ä. nahe zu kommen. Besonders im Hinblick auf eine „Drucksache“ (Katalog/Buch/Werbeschrift) sind auch Einzelaufnahmen interessant, aber die vornehmliche Ausrichtung des Wettbewerbs sind die o.a. Serien.

Weil die Kämpe alle Möglichkeiten von der Makrofotografie eines Käfers bis zur Totalen vom Flugzeug aus bietet – und auch so bisher fotografiert und vorgelegt wurde – muss ein Teilnehmer sich nicht auf eine einzige Motivserie begrenzen. Damit wird den Fotografen entgegengekommen, die nicht die Gelegenheit haben, die Kämpe regelmäßig zu besuchen und etwa ein bestimmtes Fotoobjekt über die Jahreszeiten zu verfolgen. So kann eine Serie eines Teilnehmers durchaus aus Makrofotografien bestehen, eine andere aus Landschaften.

Auf Grund von Erfahrungen aus dem vorhergehenden Wettbewerb ist die Ausschreibung in die **Kategorien Landschaft** und **Tiere** eingeteilt. Die Kategorie hat der Teilnehmer selbst zu bestimmen, da hier durchaus unterschiedliche Auffassungen der Zugehörigkeit vorkommen können.

Die Jury entscheidet über die Annahme der Fotos. Ansonsten soll aber bei einer **VFkB internen** Ausstellung möglichst von jedem Teilnehmer mindestens ein Foto oder eine Fotoserie gehängt werden.

Ausschreibungsdetails, kurz gefasst:

Die Jurierung wird durch eine **Jury** vorgenommen werden und wird die Kategorien **Landschaft** und **Tiere** einzeln bewerten. Die Fotos zur Ausstellung werden auf dem Vereinsdrucker gedruckt.

Was fotografieren?

- alles, was innerhalb der Grenzen des Naturschutzgebietes vorhanden ist und geschieht, also Landschaften, Tiere und Pflanzen, Menschen, Gebäude, Geräte Einrichtungen und Geschehnisse im Zusammenhang mit dem Gebiet

Wie fotografieren?

- als Totale oder im Detail
- als Serie von 3 bis 8 Aufnahmen oder Einzelfoto

Wie nicht fotografieren?

- vom naturfotografischen Zusammenhang losgelöste Objekte oder Szenen, wie Menschen, Gebäude, Einrichtungen, Geräte und Fahrzeuge im Detail und alleine, nicht eingebunden in die Umgebung, als Hauptobjekt

Wie vorlegen?

- zur vorläufigen Besprechung an jedem kommenden Naturfoto-Treffen
- als vorläufige Beamerprojektion (nicht obligatorisch)
- als vorläufige Ausdrucke in Serien oder Einzelfotos (nicht obligatorisch)

Wann abgeben?

Abgabe bis spätestens **21. März 2016** (Treffen der Naturfotografen) von max. acht (8) Fotos je Teilnehmer als Serie oder Einzelfoto

- in digitaler Form, möglichst als tif-Datei, auf CD oder Stick **und**
- als Arbeitsprints (ab 13x18 cm) auf der Rückseite gekennzeichnet mit Namen des Fotografen, Kategorie, Titel, Dateinamen (Beispiel: *udo_klein_Tiere_reiher_4711.tif*)

Der VFkB wünscht allen Teilnehmern gut Licht und viel Spaß beim Fotografieren dieser umfangreichen und interessanten Aufgabe.